

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 15. Februar 2013

Ausgabe 07

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Teilnehmen – Mitgestalten – Belohnt werden

Große Umfrage in der Region/Teilnehmer können iPad gewinnen

Der Verein „Klimapartner Oberrhein“, bei dem auch die Gemeinde Gottenheim Mitglied ist, hat ein ambitioniertes Projekt gestartet:

Er will mit einer groß angelegten Bürgerumfrage in 161 Städten und Gemeinden den Fortschritt und die Akzeptanz der Energiewende detailliert untersuchen. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Gottenheim sollen befragt werden. „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Gottenheimerinnen und Gottenheimer an der Umfrage beteiligen würden“, so Bürgermeister Volker Kieber.

Private Verbraucher entscheiden mit ihrem täglichen Verhalten in ihrem persönlichen Lebensumfeld, ob die Energiewende erfolgreich ist, oder nur ein politischer Beschluss bleibt. Kommunen und Bürger bestimmen daher maßgeblich Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Der Verein Klimapartner Oberrhein, das größte parteiübergreifende regionale Netzwerk für den Klimaschutz, fragt deshalb die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt? Wie wirkt sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen?

In den kommenden Tagen und Wochen führt der Verein in 161 Gemeinden aus vier Landkreisen im gesamten Südwesten eine Bürgerbefragung durch und erhebt zusätzlich offizielle Daten zum ökonomischen und ökologischen Fortschritt der Erneuerbaren Energien. Ziel ist es, den Einfluss der Bür-

ger und Gemeinden auf die Gestaltung der Energiewende zu sichern und zu verstärken. Dazu müssen die Bürger und die Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft verstehen, wie und unter welchen Umständen sich die Menschen beteiligen wollen. „Die Energiewende braucht eine Beteiligungsbewegung der Bürger und keine Anordnung von oben“, sagt Dr. Thorsten Radensleben, Vereinsvorsitzender der Klimapartner.

Für ein repräsentatives Ergebnis der Studie, aus der ein Energiewende-Index gebildet werden soll, sind mindestens 100 ausgefüllte Fragebögen pro Gemeinde nötig. Die Bürgerinnen und Bürger können an der Umfrage teilnehmen, indem Sie anonym den Online-Fragebogen auf www.klimaschutz-oberrhein.de ausfüllen. „Je mehr Bürger daran teilnehmen, desto eher können die Untersuchungsergebnisse dabei helfen, die Mitsprache und das Engagement der Menschen an der Energiewende zu fördern“, sagt Bürgermeister Volker Kieber. „Zudem können wir aus der Studie ableiten, wie wir als Gemeinde die bürgerliche Zufriedenheit und damit die Lebensqualität in Gottenheim steigern können.“

Teilnehmer der Umfrage können eines von drei iPads gewinnen und erhalten als Dankeschön einen Rabatt auf ausgewählte Energiesparhelfer von www.Grünspat.de. Die Teilnahme erfolgt anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Zur Umfrage geht es über www.klimaschutz-oberrhein.de.



Stellenausschreibung

Stellenbezeichnung

Hausaufgaben- und Hortbetreuung

Arbeitsbeschreibung

Ab sofort ist an der Grundschule Gottenheim die Stelle der Hausaufgaben- und Hortbetreuung zu besetzen. Schüler zwischen 6-9 Jahren werden voraussichtlich dienstags und donnerstags von 14.00-16.30 Uhr betreut und bei den Hausaufgaben angeleitet.

Voraussetzungen für

Bewerber/innen:

Pädagogische Eignung

Arbeitsverhältnis

Nebentätigkeit

Arbeitszeit

Teilzeit

Befristung

Das Beschäftigungsverhältnis ist vorerst befristet.

Bewerbung richten Sie bitte an:

Herrn Bürgermeister
Volker Kieber
Gemeinde Gottenheim
Hauptstraße 25
79288 Gottenheim
07665/ 9811-11



Sängerfasnet in der Turnhalle

Die traditionelle Sängerasnet des Männergesangsvereins Liederkrans Gottenheim wird dieses Jahr die einzige närrische Fasnetsitzung in Gottenheim bleiben. Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim verzichtete 2013 auf einen Zunftabend und auch auf die beliebte Krutstorze-Night mit dem Preis-maskenball wurde nicht veranstaltet. So wunderte es nicht, dass am Freitagabend, 1. Februar, die Turnhalle der Grundschule bis auf den letzten Platz ausverkauft war; und auch zur zweiten Sängerasnet am Samstagabend strömten die Gäste in großer Zahl in die Turnhalle.

Pünktlich um 19.31 Uhr eröffnete Walter Hess, Vorsitzender des Männergesangsvereins, das bunte Abendprogramm. Nach Chorvorträgen und der Begrüßung der Gäste, sorgte die Traditionskapelle des Musikvereins unter der Leitung von Oswald Hess für eine gelungene musikalische Einstimmung in das bunte Programm. Überhaupt: Musik war Trumpf an diesem Abend. Neben Märschen präsentierten die gestandenen Musiker der Traditionskapelle auch Gesangseinlagen. Eine ganze Reihe der Programmpunkte bestand aus Liedern: umgedichtete Klassiker, Volkslieder oder Trinklieder waren zu hören - mitsingen und mitklatschen erwünscht.

So trällerten die MGW-Tenöre Egon und Fritz einen bekannten Klassiker bevor der erste Sketch auf die Bühne gebracht wurde. Gottfried Hertweck sollte dabei eine Partnerschafts-Anzeige von fünf heiratswilligen „Damen“ aufnehmen. Doch die Ansprü-

che der ganz besonderen „Schönheiten“ waren zu hoch und so gaben die Damen schließlich auf, denn „unsere Mutter hatte schließlich auch keinen Mann“. Einen ersten Höhepunkt im Programm erlebte das Publikum mit den „Zwei Däpse vom Verein“ – die beiden Vorsitzenden Walter Hess und Dominik Schmid hatten die Missgeschicke und Anekdoten aus dem Vereinsleben in ein Lied verpackt und so sich selbst und ihre Vereinsmitglieder humorvoll auf die Schippe genommen. „Tot oder nit tot“ – das war die Frage in der Theaterszene, die Biggi und Harald Kaiser als abgebranntes Ehepaar anschließend gekonnt auf die Bühne brachten. Beide hatten jeweils einem Familienangehörigen mitgeteilt der Partner sei verstorben – in der Hoffnung auf Bargeld. Zu dumm, dass Mutter und Neffe sich zufällig auf der Straße trafen – das Durcheinander war vorprogrammiert. „De Michael“ (Michael Reiprich) stellte anschließend die „Rentner-Bravo“ für Alt-68er vor und die nicht mehr ganz so „Jungen Wilden“ entließen als Stimmungs-Kanonen im Freizeit-Outfit mit „Scha lala lalala“ das Publikum gut gelaunt in die Pause.

Die Gäste in der Turnhalle hatten schon darauf gewartet, denn eine Szene nach „Hannes und der Bürgermeister“ gehört inzwischen zum festen Bestandteil der Sängerasnet. „De Erschd und de Zweit“ (Walter Hess und Dominik Schmid) strapazierten mit „Dudelsackpfeifen“ das Zwerchfell der Zuschauer in der Halle aufs Äußerste. Die Szene gipfelte in einem Duett, mit dem die beiden Vereinsvorsitzenden auch stimmlich

überzeugten. Die Tenöre Fritz Hagios und Egon Schmidt, die schon im ersten Teil des Programms mit ihren hellen Stimmen begeisterten, traten noch einmal als „Rosenkavaliers“ auf die Bühne, und beschenkten nach ihrem Auftritt die Vereins-Dirigentin Cécile Couron mit einer langstieligen Rose – zum Dank für die Klavierbegleitung und als Anerkennung für die musikalische Leitung des Programms.

Mit der „Musterung“ ging es weiter – Bundeswehr-Arzt Harald Kaiser bekam es in diesem Sketch mit drei ganz besonderen männlichen Exemplaren zu tun – denn Humor hat, wer die eigenen Schwächen nicht zu ernst nimmt. Die „drei Tenöre“ Dominik Schmid, Clemens Zeissler und Fabio Voigt amüsierten anschließend das Publikum, bevor die „Old Boys“, alle über 70, fast nachdenklich über „Jetzt und früher“ singend philosophierten.

„S'Lande!“ Biggi Kaiser gab anschließend ihre Erfahrungen beim Kühe melken auf der Alm zum Besten – ein weiterer Höhepunkt des Programms. Dass dabei Bürgermeister Volker Kieber als Anschauungsobjekt dienen „durfte“, machte die Szene besonders interessant. Darauf ein Schnäpsehen. Das Männerballett rundete mit einer gewohnt eindrucksvollen Tanzaufführung (einstudiert von Sandy Hess und Biggi Kaiser) die Sängerasnet in der Turnhalle ab. Als „Sänger-Apachen“ führten die leicht bekleideten Sänger einen Indianer-Tanz auf. Ohne Zusage durften sie nicht von der Bühne.





Fasnet in Gottenheim – klein aber fein

Der Hemdglunkerumzug mit Krutschnieder-vortrag und Hemdglunker-Party, der Kinderball am Fasnet-Samschdig und der Umzug am Fasnet-Sundig mit anschließendem närrischem Treiben in der Turnhalle – das waren 2013 die einzigen Veranstaltungen der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim (NZG). Doch auch wenn die „Gottmer Fasnet“ – nach den „Zeltvisionen“ der vergangenen Jahre – dieses Mal viel kleiner ausfiel: Der Spaß, der Humor und die Geselligkeit kamen keinesfalls zu kurz.

Schon der Hemdglunkerumzug am Abend des Schmutzige Dunschdig ließ es ahnen: Die Gottenheimer blieben in diesem Jahr wieder weitgehend unter sich. Dennoch folgten einige Hundert Hemdglunker jeden Alters der Guggemusik „Krach & Blech“ zum Narrenbrunnen, wo das Joggili befreit wurde, und zum Rathaus, wo der Bürgermeister mit seiner gesamten Mannschaft sich dem Zug anschloss, der dieses Mal beim Vereinsheim neben der Schule endete. Schon am Morgen hatten die Hästräger der Zunft und die Guggemusik den Kindergarten und die Schule gestürmt. Am Nachmittag wurde der Narrenbaum vor dem Rathaus aufgestellt und das Rathaus gestürmt.

Spannend war die Frage, wer dieses Jahr als Krutschnieder das Dorfgeschehen humorvoll kommentieren würde, nachdem Klaus König nach vielen Jahren als Krutschnieder, dieses Amt nach der Saison 2012 niedergelegt hatte. Bürgermeister Volker Kieber brachte es vor dem Vereinsheim auf den Punkt: „Jetzt isch d'Gottmer Fasnet scho 61 Jahr alt, und drei Uswärtige

müsse hier oben stoh“, rief das entmachtete Gemeindeoberhaupt den Narren zu. Denn neben dem schwäbisch-stämmigen Bürgermeister sind auch das Joggili und der neue Krutschnieder keine gebürtigen Gottenheimer. Der „Neue“ Dirk Schwenninger hat aber zumindest Gottenheimer Wurzeln, denn der Vater des Umkirchers ist in Gottenheim geboren und aufgewachsen und Schwenninger gehört schon seit einigen Jahren der Gottmer Narrenzunft an.

Ob die Missgeschicke der Zunftmitglieder daheim und anderswo, das Wirtshaussterben im Dorf oder Anekdoten aus dem Vereinsleben: Dem Krutschnieder war so einiges zu Ohren gekommen, was im vergangenen Jahr schief gelaufen war – in närrischen Versen brachte er die Geschichten an die Öffentlichkeit. „Wohr“ sei zum Beispiel, dass die Feuerwehr bei der Wahlparty nach der Bürgermeisterwahl im Juni 2012 vergessen hatte, das Bier zu kühlen. „Nit wohr“ sei hingegen, dass Zunftmeister Lothar Schlatter von seinem Amt zurücktreten wolle – das sei nur „dummes Gschwätz“. „Wohr“ sei auch, dass das Altenheim bald zumache, „nit wohr“ sei aber, dass Narrenzunft und Musikverein ihre Proberäume dorthin verlegen wollen. „Wohr“ sei ebenfalls, dass der neue Rasenplatz des Sportvereins zu steinig sei und nicht bespielbar. „Nit wohr“ sei hingegen, dass dort nun ein neues Baugebiet „Steinacker zwei“ entstehen soll. Ob Vereinsvorstände, Rathausmitarbeiter oder Gemeinderäte – Krutschnieder Dirk Schwenninger hatte über diese einiges zu berichten, bevor die Hemdglunker sich in der warmen Turnhalle bei Musik und Be-

wirtung die Nacht um die Ohren schlagen konnten.

Der Kinderball fand am Fasnet-Samschdig in der Turnhalle und im Schulhaus statt. Die Narrenzunft Krutstorze und die Guggemusik hatten Spiele und musikalische Unterhaltung vorbereitet. Ganz kleine, größere und schon fast große Kinder und Jugendliche sowie viele Eltern tummelten sich bunt kostümiert in der Turnhalle und in der Aula der Schule. Die Guggemusik schmückte jeden, der wollte, mit Airbrush-Tatoos und nach dem Spielparcours mit Kisten laufen und Büchsen werfen, „Heißer Nadel“ und „Makaroni-Spaghetti“ bekam jedes Kind einen grünen „Zunft-Orden“ der besonderen Art.

Der Fasnet-Umzug am Sonntag war klein aber fein. Vereine, Fasnet-Gruppen und die Fasnet-Jünger zeigten sich einfallsreich kostümiert. Und auch das Rathaussteam um Bürgermeister Volker Kieber war dabei: Als närrische „Ortspolizei“. Nach dem kurzen bunten Umzug wurde bis in die Nacht hinein in der Turnhalle weitergefeiert. Und am Fasnet-Zischdig war schon wieder alles vorbei: Es wurde Abschied genommen von den närrischen Tagen – dabei wurden auch Missgeschicke, Pannen und Anekdoten der Fasnet 2013 erzählt. Übrigens: Im nächsten Jahr soll die Fasnet in Gottenheim wieder umfangreicher werden – dann wird wieder ein Jubiläum gefeiert, wie Zunftmeister Lothar Schlatter verspricht. Die „Gottmer Fasnet 2013“ ist jetzt schon Geschichte – wer dabei war, dem hat's gefallen.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 18.02.2013 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.01.2013.
2. Anfragen der Einwohner/-innen.
3. Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013.
4. Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbe-

- trieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013.
5. Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2013.
6. Bauanträge:
 - a. Bauantrag zum Aufbau einer Giebelgaube auf den bestehenden Dachstuhl des Wohnhauses Hauptstr. 52 a.
 - b. Bauantrag zur Erweiterung einer bestehenden Maschinenhalle beim Anwesen „Im Ried 5“.
7. Sachliche Teilflächennutzungspläne „Windkraft“
 - a) Aufstellungsbeschluss für die sachliche Teilfortschreibung des

- Flächennutzungsplanes für die Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen gem. § 2 Abs. 1 BauGB.
- b) Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
8. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.
9. Anfragen der Einwohner/-innen.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

DAS RATHAUS INFORMIERT

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis - Laser-Lichtschranke

Sehr geehrte Damen und Herren, folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum: 05.02.2013
Zul. Höchstgeschwindigkeit: 40
Messpunkt: Hauptstraße (Nr. 80)
Einsatzzeit: 9.27 – 14.30 Uhr
Gemessene Fahrzeuge: 584
Beanstandungen: 48
Höchstgeschwindigkeit: 71

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 28.01.2013

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.2012.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.2012 wurde ein Beschluss in Personalangelegenheiten gefasst, es wurde über das weitere Vorgehen bei verschiedenen Grundstücksangelegenheiten entschieden und in einer Grundstücksangelegenheit erfolgte eine Information.

Zu TOP 3:

Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften

- a. Neufassung des Aufstellungsbeschlusses.
- b. Billigung der Entwürfe des Bebauungsplans und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Nach Erläuterung der Bebauungsplanung durch den Planer, Herrn Sammel vom Planungsbüro fsp.stadtplanung, Fahle Stadtplaner Partnerschaft und der naturschutzrechtlich erforderlichen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen durch Herrn Glaser vom Landschaftsarchitekturbüro Dietrich und anschließender Diskussion wurde vom Gemeinderat Folgendes beschlossen:

- Für eine am nordwestlichen Ortsrand von Gottenheim nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (Breisgau S-Bahn) und westlich der in Richtung Bötzingen führenden Landesstraße L 115 (Bötzingener Straße) gelegene Fläche wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften aufgestellt mit dem die planungsrechtliche Grundlage für die Ansiedlung eines kleinflächigen Lebensmittelmärktes geschaffen werden soll.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit Umweltbericht und der Entwurf der zugehörigen örtlichen Bau-

vorschriften wurden gebilligt und die Verwaltung wurde mit der Durchführung des frühzeitigen Verfahrens zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beauftragt.

•

Zu TOP 4:

Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013.

Nach einleitenden Ausführungen des Bürgermeisters, Herrn Volker Kieber, wurde vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, nach einem Überblick auf die Haushaltssituation 2012 und allgemeinen Ausführungen zum Haushaltsjahr 2013 mit Erläuterungen zum Finanzausgleich und zu den geplanten Steuereinnahmen auf die wesentlichen Ansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2013 eingegangen. Dabei kam er beim Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2013 jeweils zu folgendem Fazit:

Verwaltungshaushalt 2013:

- Einnahmen insgesamt 5.162.720 €
- Ausgaben insgesamt 4.818.867 €
- Negativzuführung - 343.853 €

Vermögenshaushalt 2013:

- Haushalt 2013 ohne Neuverschuldung.
- Begonnene Maßnahmen können abgeschlossen/fortgeführt werden.
- Hohe Rücklagenentnahme in Höhe von ca. 1,15 Millionen €.
- Bei planmäßigem Verlauf Restrücklage für 2014: ca. 1,6 Millionen €.
- Problem: Ein Ausgleich des Verwaltungshaushalts ist nicht möglich. In der zum Verwaltungshaushalt 2013 geführten Diskussion wurden Sachverhalte wie z.B. die Beiträge in der Kleinkindbetreuungseinrichtung, die Betriebskosten bei der Straßenbe-



leuchtung, die Bestattungsgebühren, die Personalkosten, der Entwässerungsverband „Moos“ mit den Umlagezahlungen und ein denkbare Flurbereinigungsverfahren angesprochen. In der Beratung des Vermögenshaushalts 2012/2013 wurde unter anderem näher auf Folgendes eingegangen: Die geplante Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs sowie eines Fahrzeugs für den Bauhof, die Grünschnittsammelbehälter beim Friedhof, die Verbesserung der Internetverbindung und das dazu geplante Vorgehen, die für Grunderwerb vorgesehenen Ansätze, die beim Sportgelände noch zu erwartenden Restkosten und Zuschüsse, die Einnahmen und Ausgaben beim Landessanierungsprogramm und die bei einer rückläufigen Wirtschaftsentwicklung gegebenen Risiken.

Zu TOP 5:

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013.

Nach Erläuterung des Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2013 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, wurde in der anschließenden Beratung des Gemeinderates Folgendes angesprochen:

Die Fertigstellung der von der Gemeinde veranlassten Leitungsverlegearbeiten im Bereich der Landesstraße L 115 sowie der Anbindung der L 115 an die B 31 West, die im vergangenen Jahr entsprechend der Beschlussfassung vorgenommene Kreditaufnahme, die nach Abschluss der Kanalbauarbeiten voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgende Neukalkulation der Abwassergebühren und die bei den Wasserleitungen erfolgreiche Suche nach vorhandenen Lecks.

Zu Top 6:

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2013.

Nach der zum Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung erfolgten Darstellung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herr Barthel, wurden Sachverhalte wie z.B. der Umbau der öffentlichen Wasserentnahmestelle durch Anbringung einer Schlauchvorrichtung und die geplante Installation elektrischer Schieberöffner angesprochen.

Zu TOP 7:

Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde vom Gemeinderat der in der Generalversammlung (Hauptversammlung) der

Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim vom 18.01.2013 erfolgten Wahl des Herrn Jens Braun, Im Grün 5, March-Holzhausen zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim zugestimmt.

Zu TOP 8:

Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde March und der Gemeinde Gottenheim im Rahmen der Flurbereinigung Umkirch (B 31).

Bei der Erläuterung des Sachverhalts durch den Hauptamtsleiter, Herrn Klank, wurde von ihm unter anderem auf Folgendes eingegangen:

- Auf die mit Schreiben vom 04.12.2012 durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Flurneuordnung und Landentwicklung erfolgte Mitteilung, dass es im Rahmen der Flurbereinigung Umkirch (B 31) zweckmäßig ist, die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Gottenheim und March im Gewann „Hohe“ dem neuen Straßen- und Wegenetz anzupassen.
- Auf die flächenneutrale, sich auf die Gemarkungsfläche der Gemeinden Gottenheim und March nicht auswirkende Anpassung der Gemeindegrenze, die insgesamt für beide Gemeinden eine Fläche von 0,2071 ha betrifft.
- Vom Gemeinderat wurde daraufhin der Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Gottenheim und der Gemeinde March auf der Grundlage des Vorschlags des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Flurneuordnung und Landentwicklung und der Beauftragung des Landratsamtes mit der entsprechenden Umsetzung im Nachtrag zum Flurbereinigungsplan zugestimmt.

Zu TOP 9:

Zustimmung zur Annahme der im Jahr 2012 eingegangenen Kleinspenden.

Nach kurzer Darstellung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, wurden die im Jahr 2012 eingegangenen, eine Summe von 1.370 € umfassenden Kleinspenden angenommen.

Zu TOP 10:

Zustimmung zur Annahme von im Dezember 2012 eingegangenen Spenden.

Im Anschluss an die Erläuterung des Sachverhalts durch Herrn Barthel wurde der Annahme der im Dezember 2012 eingegangenen, eine Summe von 1.033,24 € umfassenden Spenden vom Gemeinderat zugestimmt.

Zu TOP 11:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde Folgendes angesprochen:

- Es wurde ein Dank für die Bereitstellung der Christbäume ausgesprochen.
- Die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen auf der ehemaligen Grünschnittdeponie. Dazu wurde vom Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, erklärt, dass die erforderlichen Arbeiten wie z.B. die Geländeplanie, die Entfernung des Zaunes usw. zwischenzeitlich umgesetzt sind und vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde auf die jetzt erfolgende Bepflanzung eingegangen.
- Auf Nachfrage wurde von Herrn Schupp ausgeführt, dass bei der im Schulgebäude vorhandenen Arztpraxis die Barrierefreiheit hergestellt werden kann, indem man zum Treppenpodest der Außentreppe entlang des Gebäudes eine Rampe baut und im Innenbereich einen Treppenlift installiert. Die Frage der Barrierefreiheit wurde daraufhin kurz diskutiert.
- Die Einladung zur Informationsveranstaltung des Schulträgers und der Grundschule zum Thema „Bildung und Betreuung“. Von Bürgermeistr Kieber wurde daraufhin nochmals näher auf die Themen der Veranstaltung eingegangen und der Sachverhalt wurde kurz diskutiert.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde über Folgendes informiert:

- Über die in einem Brief geäußerte Kritik an der Straßenbezeichnung „Im Steinacker“ im Baugebiet Steinacker-Berg.
- Über ein Antwortschreiben der Umweltministerin von Frankreich, Frau Batho, in dem die für Ende 2016 vorgesehene Abschaltung des Kernkraftwerks Fessenheim nochmals zugesichert und auf dazu vorgesehene Maßnahmen wie z.B. die Bildung einer Kommission eingegangen wird.
- Über die Mitteilung des Gewerblichen Instituts für Fragen des Umweltschutzes, wonach eine im Mai 2012 erfolgte Untersuchung des Gottenheimer Trinkwassers auf Uran eine Belastung von unter 0,001 mg/l ergeben hat, was weit unter dem Grenzwert von 0,01 mg/l liegt.
- Über die auch im Hinblick auf die Vorfälle in Duisburg und Titisee-Neustadt gegebene Verpflichtung der Ortpolizeibehörde den Bestuhlungs- und Fluchtwegeplan bei den in der Turnhalle der Schule anstehenden Veranstaltungen durch entsprechende Auflagen einzuhalten.



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in drin-
genden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 15.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 16.02.2013 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

15:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Feier der Goldenen Hochzeit von Edelbur-
gis und Lutz Scheier
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier
Hl. Messe für Otto Hartenbach; im Geden-
ken an die verstorbenen Angehörigen

Sonntag, 17.02.2013 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

11:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Taufe von Fabian Tröndle

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Dienstag, 19.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**
Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Wortgottesdienst

Mittwoch, 20.02.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier

Donnerstag, 21.02.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

Freitag, 22.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Taizé-Gebet

Samstag, 23.02.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Wort-Gottes-Feier mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder

Sonntag, 24.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erst-
kommunionkinder

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erst-
kommunionkinder und Halleluja-Lieder-
buch

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 19.02.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**
Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

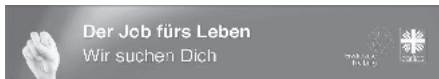
17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Kinderchors

Mittwoch, 20.02.2013

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeinde-
haus:**

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. LAURENTIUS, BÖTZINGEN

Wir suchen für unseren 3-gruppigen Kath.
Kindergarten St. Franziskus
in Bötzingen ab 01.03.2013 eine pädagogi-
sche Fachkraft in Vollzeit (39h/Woche)
als Vertretung für unsere Gruppe
mit Regel- und verlängerter Öffnungszeit.
Die Stelle ist befristet bis 31.05.2013.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätes-
tens 21.02.2013 an die
Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden,
Postfach 10 01 31, 79120 Frei-
burg.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an
Frau Surek - Tel. 0761/ 88592-32.

mehr Stellen unter: www.vst-freiburg.de

Fastenimpulse 2013 auf unserer Home- page

Lust auf einen kleinen geistlichen Impuls für
jede Woche der Fastenzeit? –

Jeden Sonntag eine Anregung - schauen
Sie doch mal rein unter www.se-gottenheim.de

Erstkommunionvorbereitung 2013 - Termine

Vorstellungsgottesdienst:

Sa., 23.02.2013, 18:30 Uhr,

Kirche Gottenheim

So., 24.02.2013, 09:00 Uhr,

Kirche Umkirch

10:30 Uhr, Kirche Bötzingen

Firmvorbereitung 2013 – Termine

Die Firmvorbereitung beginnt mit dem
1. Firmevent.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Fr., 22.02.2013, 18:00 – 21:00 Uhr,
Pfarrschopf Bötzingen, Hauptstraße 74
(Ecke Mühlgasse)

Sa., 23.02.2013, 10:00 – 13:00 Uhr,

Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4a

Ein Termin ist verpflichtend für die Teilnahme
an der Firmung.

Taizé-Abendgebet

Laudate omnes gentes – Lobsingt ihr Völker
alle

„Wenn wir uns gemeinsam Christus zuwenden,
wenn wir uns zum gemeinsamen Gebet ver-
sammeln,

eint uns bereits der Heilige Geist.“ Frère

Alois, Taizé

Herzliche Einladung zum Taizé-Abendgebet je-
weils am letzten Freitag im Monat

Nächster Termin: **Freitag, 22.02.2013, 19:00**

Uhr, Pfarrkirche Bötzingen

Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März 2013

„Ich war fremd – ihr habt mich aufge-
nommen“

Die Frauen begehen am **Freitag, 01.03.2013**, den Weltgebetstag, der dieses
Mal aus unserem Nachbarland Frankreich
kommt. Für den Gottesdienst wurde wie-
der ein ökumenischer Projektchor gebil-
det. Christine Riesterer-Martin wird an drei
Abenden die Lieder vorstellen und einpro-
ben. Wenn Sie Lust haben, die beschwing-
ten und abwechslungsreichen Lieder im
Chor mitzusingen, sind Sie herzlich zu den
Proben in den alten Pfarrsaal St. Urban,
Hauptstraße 74 eingeladen: für Diens-
tag, 19. Februar, Freitag, 22. Februar und
Dienstag, 26. Februar, jeweils um 19 Uhr.
Es freut sich über viele Sängerinnen:
das ökumenische Vorbereitungsteam!

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 Uhr –

12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro
Gottenheim**

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und
nach Vereinbarung



Telefon 07665 94768-11 –
Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (nicht Fr., 15.02.2013)
Telefon 07665 94768-32 -
Fax 07665 94768-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung (nicht Fr., 15.02.2013)
Telefon 07665 94768-12 - Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX
07663/99728
Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag: durchgehend von 9.00 - 15.00
Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag Invokavit, dem 17.02.2013
09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im
1. Johannes 3,8b: **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

Dienstag, 19.02.2013

14:30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 20.02.2013

09:30 Uhr Spielgruppe
15:30 Uhr Konfirmandenunterricht: Mädchengruppe
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht: Jungen-
gruppe
17:00 Uhr Mädchenjungschar
20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 21.02.2013

17:30 Uhr Bubenjungschar
20:00 Uhr Bibelgespräch
(Siehe bitte Einladung unten.)

Freitag, 22.02.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Überrascht von der Freude

Unter diesem Generalthema stehen die diesjährigen Abende im Bibelgesprächskreis. Der erste Abend findet statt am Donnerstag, dem 21. Februar 2013. Das Thema dieses Abends lautet: Die Bibel, mehr als nur ein Buch.

AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG
Vom 8.-17.02.2013 wenden Sie sich bitte bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Boos aus Ihringen unter der Telefonnummer: 07668-221

Weltgebetstag aus Frankreich am 01. März 13

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

Die Frauen begehen am **Freitag, 01. März** den Weltgebetstag, der dieses Mal aus unserem Nachbarland Frankreich kommt. Für den Gottesdienst wurde wieder ein **ökumenischer Projektchor** gebildet. Christine Riesterer-Martin wird an drei Abenden die Lieder vorstellen und einproben. Wenn Sie Lust haben, die beschwingten und abwechslungsreichen Lieder im Chor mitzusingen, sind Sie herzlich zu den Proben in den alten Pfarrsaal St. Urban, Hauptstraße 74 eingeladen: für **Dienstag, 19. Februar, Freitag, 22. Februar und Dienstag, 26. Februar, jeweils um 19 Uhr**. Es freut sich über viele Sängerinnen:
das ökumenische Vorbereitungsteam!

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen

Tel.: 07663/931020

Fax: 07663/93107720

E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Unter dem Motto „Ich beweg' mich“ gibt es im aktuellen Programmheft des Volksbildungswerkes Bötzingen drei neue Gesundheitskurse in Zusammenarbeit mit dem Magazin „Apotheken Umschau“: **Fit im Alltag, Pilates und Rückenfit**. Die bewährten Trainingsformen werden nach erprobten Qualitätsstandards durchgeführt und motivieren zu regelmäßiger Bewegung in einer angenehmen Gruppe. Eine Liste aller Kurse gibt es im Internet: www.vbwboetzingen.de und im aktuellen

Programmheft

Gesundheitsförderung und Prävention spielen im Programm der VHS Bötzingen schon lange eine wichtige Rolle. Neu ist in diesem Jahr, dass spezielle Kurse in Zusammenarbeit mit dem Magazin „Apotheken Umschau“ angeboten werden. Unter dem Motto „Ich beweg' mich“ wurden drei bewährte Trainingskonzepte nach wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelt und nun bundesweit in die VHS-Programme aufgenommen – nach erprobten Qualitätsstandards. Obwohl „mehr Bewegung“ zu den beliebten Vorsätzen fürs neue Jahr gehört, hapert es oft an der Umsetzung. „Training in der Gruppe ist ein guter Motivationsfaktor“, deshalb freuen wir uns auf viele Interessentinnen und Interessenten, die durch die Kooperation mit der Apotheken Umschau auf unsere Kurse aufmerksam werden. **Am 28. Februar startet der Kurs „Fit im Alltag“ mit Übungen, die den Kreislauf in Schwung bringen und durch sanfte Entspannungs-**

techniken für mehr Balance sorgen. Verschiedene Pilates-Kurse mit Kombinationen aus Atemtechnik und Dehnübungen beginnen am 27. Februar. Das Seminar „Rückenfit“ fängt am 26. Februar an und ist gedacht für alle, die mit gelenkschonender Gymnastik ihren Rücken stabilisieren und eine bessere Haltung einüben möchten.

Die Kurse unter dem Motto „Ich beweg' mich“ eignen sich für alle Altersgruppen – sowohl für Einsteiger als auch für Geübte. Eine spezielle Ausrüstung ist nicht erforderlich, bequeme Kleidung und Turnschuhe reichen völlig aus. Die Gesundheitsseminare werden von erfahrenen Trainerinnen geleitet, die viel Erfahrung und fundierte Kenntnisse mitbringen.

Deutschlandweit werden über 1.000 Kurse in Kooperation mit der Apotheken Umschau angeboten, allein in Baden-Württemberg finden über 300 Kurse statt. Alle Gesundheitsseminare samt Terminen und Veran-



staltungsorten des Volkshilfswerkes Bötzingen sind im aktuellen Programmheft abgedruckt und können auch auf der Webseite www.vbwboetzingen.de nachgeschlagen und gebucht werden. Falls wir viele Personen auf der Warteliste haben, werden wir zusätzliche Kurse ins Programm nehmen. Informationen zu den Kursen „Ich beweg' mich“ gibt es unter Telefonnummer (07663) 931020 und im Internet: www.vbwboetzingen.de

In der nächsten Woche beginnen folgende Kurse:

Bötzingen:

302.260 Zumba®

Dienstag, 19.02.2013, 17.00 – 18.00 Uhr, 10 x, Ausschankraum, Adam-Treiber-Sporthalle

Lernen lernen – Vorbereitung auf den Realschulabschluss

606.140 Englisch

Mittwoch, 20.02.2013, 16.00 – 17.30 Uhr, 5 x, Wilhelm-August-Lay-Realschule, Raum 004
max. 12 Teilnehmer

600.130 Mathematik

Freitag, 22.02.2013, 15.00 – 16.30 Uhr, 5 x, Alte Bücherei, Adam-Treiber-Sporthalle

422.110 Spanisch Grundstufe (A 1) für Anfänger mit Vorkenntnissen

Donnerstag, 21.02.2013, 18.30 – 20.00 Uhr, 15 x, Realschule, Raum 006

422.120 Curso de conversación (C 1)

Donnerstag, 21.02.2013, 20.05 – 21.35 Uhr, 15 x, Realschule, Raum 006

DIE VEREINE INFORMIEREN



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik, am Freitag, den **22.02.2013** findet im **Vereinsheim** des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim e.V. (Schulstr. 17, 79288 Gottenheim) um 20 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2012 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2012
4. Bericht der Jugendleiterin
5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzende/r
 - b. Schriftführer/in
 - c. Passive Beisitzer/innen
 - d. Kassenprüfer/innen
10. Ehrungen
11. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mindestens 8 Tage vor Generalversammlung bei dem 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden)
12. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Melcher, 1. Vorsitzende



Gewerbeverein Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, wir dürfen Sie im Namen des Vorstands zur Generalversammlung 2013 am

Donnerstag, 21.02.2013 um 19.00 Uhr
in der Sportgaststätte Schwarz-Weiß in Gottenheim

herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung steht an:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
8. Programm 2013
9. Verschiedenes

Protokoll der letzten GV liegt aus.
Mit den besten Wünschen
Der Vorstand



Landfrauenverein Gottenheim

Herzliche Einladung zu unserem Vortrag am 20.02.2013

um 19.00 Uhr in der Schule Zi.10

Das Thema : Der Rücken – Das Kreuz des Menschen.

Dozent: Marco Gerhards

Als erfahrener Körpertherapeut will der Dozent in diesem Vortrag das grundlegende Wissen über die Entstehung und Vorbeugung von Rückenschmerzen vermitteln.

Die Inhalte sind im Einzelnen:

Rückengerechte Tagesaktivitäten:

Wie liege, sitze, stehe, bücke, hebe und trage ich Ökonomisch.

Berufsspezifische Tipps für Haltung und Bewegung. Wie wichtig ist Entspannungstraining und Körperwahrnehmung?

Abschließend soll der Zusammenhang zwischen seelischem und körperlichen Gleich- bzw. Ungleichgewicht untersucht werden. Der Vortrag wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des LandFrauenverbandes Südbaden angeboten.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Ehemänner und Partner sind herzlich eingeladen.

Einen informativen Abend wünschen
Die Vorstandsfrauen



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Tagesordnung

zur Generalversammlung am heutigen **Freitag, dem 15.02.2013 um 20.00 Uhr** in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ statt.

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2012 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2012
3. Bericht der Fußballabteilung
 - a. Aktive
 - b. Jugend
 - c. AH Mannschaft
 - d. Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
10. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Schriftführer
 - c. Spielausschussvorsitzender
 - d. Erster und zweiter stellvertretender Jugendleiter
 - e. Betreuer Jugendmannschaften
 - f. Betreuer Damenmannschaften
 - g. Betreuer AH
 - h. Leiter Turn- und Gymnastikabteilung
 - i. Beisitzer
 - j. Platzwart
 - k. Kassenprüfer
 - l. Vereinskassierer
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

• Fußball

Die bisherigen Ergebnisse der Vorbereitungsspiele

SVG I – FC Rimsingen (KLA)	3:2
SVG I – VfR Umkirch I (KLA)	5:0
SVG I – VfR Ihringen I (KLA)	4:3
SVG Frauen I – SC Sand Frauen II	2:5



Die nächsten Spiele im Überblick

Samstag, 16.02.2013
13.00 Uhr SVG B – SG Merdingen B
15.30 Uhr SVG I – FV Sasbach I

Sonntag, 17.02.2013
13.00 Uhr SVG Frauen I –
FC St. Georgen Frauen

15.30 Uhr SVG Frauen II –
SV Beffendorf Frauen
18.00 Uhr SVG A – Spvgg. Gundelfingen A

BÜRGERPROJEKTE



Gemeinsam wollen wir mit einer großen Putzaktion erreichen, dass sich unser Dorf wieder von seiner besten Seite zeigen kann.

Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich

zu unserer

Dorfputzete am Samstag, 09.03.2013

eingeladen.

Treffpunkt : Rathausplatz um 09.00 Uhr
Dort werden die einzelnen Sammelgruppen eingeteilt. Benötigt wird festes Schuhwerk, Handschuhe und Eimer.

Das Vesper kann zu Hause gelassen werden, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir, die Bürgergruppe Dorfverschönerung sowie die Vereinsgemeinschaft, freuen sich auf eine rege Teilnahme.

* * * * *

Der Kabarettist LinkMichel kommt zum zweiten Mal in die Bürgerscheune



Die Presse schreibt von einem „Wort- und Witzgewitter“, von einer „ungeheuren Pointendichte, die eine atemberaubende Revue garantierte“. „Das Publikum raste“, resümierte die Badische Zeitung. Soziales Kabarett nennt LinkMichel sein Programm „Unter Frauen – ein Insider packt aus!“. Unsterbliche Themen wie der klassische Mann-Frauegensatz, die Sehnsucht des Volks nach

leicht verständlichen Schwarz-weiß-Mustern oder die liebe Mühe mit der Kindererziehung sorgen für hohen Wiedererkennungswert und nicht abreißen wollendes Gelächter. Am Donnerstag, 21. März, 20 Uhr, ist LinkMichel mit seinem Programm in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof zu Gast. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Für das kabarettistische Gewitter benötigt die „Schwäbische Schwertgösch“ LinkMichel übrigens keinerlei technische Hilfsmittel oder Verkleidungen. Ein Mann, ein Stehtisch und eine Bühne sorgen dafür, dass die Zuschauer von einem Heiterkeitsausbruch in den nächsten geraten. „Wenn Lachen befreit, ist der LinkMichel ein 120 Minuten Befreier“, stellt die Südwestpresse fest. Wer da war, wird es nachvollziehen können.

Flyer mit dem gesamten Kulturprogramm 2013 liegen zur Information bei den Verkaufsstellen Zehngrad und Bürgerbüro/Rathaus aus und auch im Internet auf www.gottenheim.de sind alle Termine des Jahres eingestellt. Karten im Vorverkauf für LinkMichel in der Bürgerscheune gibt es im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Neues bei Pflegeversicherung seit Januar 2013

Seit Januar 2013 gibt es in der Pflegeversicherung teilweise Leistungsverbesserungen. Sie müssen zum Teil beantragt werden. So gibt es für Demenzerkrankte jetzt auch bei „Pflegestufe 0“ Pflegegeld und Pflegesachleistungen sowie zusätzliche Leistungen für Betreuung. Und bei Stufe I und II erhöhen

sich für diese Personen die Leistungen, Waren die Pflegesachleistungen bisher auf Grundpflege (zum Beispiel Waschen, Anziehen) und hauswirtschaftliche Versorgung beschränkt, so fallen jetzt auch häusliche Betreuungsleistungen (zum Beispiel Begleitung bei Arztbesuchen/ Einkäufen, Spaziergehen, Vorlesen) darunter. In der ambulanten Pflege besteht ein Wahlrecht, Anstelle bisheriger standardisierter Komplexleistungen können mit dem Pflegedienst

nach individuellem Bedarf Pflegesachleistungen und ein Zeitkontingent vereinbart werden, in dem diese Leistungen erbracht werden sollen. Für pflegende Angehörige gibt es Verbesserungen, zum Beispiel im Rentenrecht. Betroffene sollten sich bei der jeweiligen gesetzlichen Krankenversicherung, die zugleich Pflegekasse ist, informieren und dort etwaige Leistungen beantragen. Infos gibt es auch bei den kommunalen Pflegestützpunkten.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Einladung zum Kaffee für pflegende An- gehörige und

Betreuerinnen

Zu einem gemütlichen und informativen Austausch bei Kaffee und Kuchen laden wir Sie ganz herzlich ein:

**Donnerstag, den 21. Februar von 15.00
bis 16.30 Uhr**

in den Räumen der Betreuungsgruppe,
Bötzingen, Hauptstr. 25

Thema:

Neues aus der Pflegeversicherung

Gast: Frau Hadwig Storch (Dipl. Sozialpädagogin)

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige.

Nach dem Pflegeversicherungsgesetz stehen Kranken und ihren Angehörigen umfassende Geld- und Sachleistungen zu. Ab dem 1.1. 2013 wurden die Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes noch deutlich verbessert. Frau Storch wird uns über verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Dorothee Schulze M.A.
sozialstation.angehoerigenbegleitung@gmx.de

Bitte melden Sie sich an:
Kirchlichen Sozialstation 07663/4077 oder
Wenn Sie in der Zeit des Angehörigenkaffees Betreuungshilfe brauchen, dann sprechen Sie mit uns.

Kindermusical „Brassociation“ & „Family Affairs“ - der Musikverein Umkirch lädt ein

Am Freitag, den 15. März 2013, taucht „Paul, der Pinguin“ um 18.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Umkirch ins Meer, um etwas anderes als seine weiße Welt kennen zu lernen. Sein Freund, der Wal, hat ihm von anderen Ländern und vom Eisbär erzählt. Den möchte er unbedingt kennen lernen...

Der Grundschulchor Umkirch unter der Leitung von Frau Flösch bringt zusammen mit der Jugendkapelle des Musikvereins Umkirch unter der Leitung von Sascha

Armbruster bereits das zweite Musical mit freiem Eintritt zur Aufführung. Im Rahmen der Kooperation Schule – Verein gab es auch schon viele weitere Projekte, die das schulische Leben musikalisch bereichern und auch in der Gemeinde präsent werden lassen.

Am Samstag, den 16. März 2013, lädt das seit 1992 nahezu unverändert bestehende Blechbläserquintett „Brassociation“ ab 20.00 Uhr in den Bürgersaal im Gutshof ein. Dieses Ensemble zeichnet sich durch eine große stilistische Bandbreite aus. Den fünf Musikern macht jede Stilrichtung Spaß, Hauptsache es groovt und geht ab, und das merkt man ihnen an.

Die Gäste des diesjährigen Konzertes, „Family Affairs“, zeigen dass durch virtuose Spielfreude eine begeisternde Verbindung von Kunst und Unterhaltung entstehen kann. Claudia und Philipp Moehrke sind ein Paar – und das hört man! Die bestechende Faszination dieses Duos, basiert nicht nur auf dem fundierten handwerklichen Können und dem blinden Verständnis der beiden Profimusiker, sondern auch auf der Fähigkeit, das Publikum hautnah in das Geschehen zu integrieren.

Kartenvorverkauf: Buntstift (Umkirch), mvu.konzert@web.de, 10,- €

SONSTIGE INFORMATIONEN

Kunstverein March e.V.

In unserer Frühjahrs-Ausstellung 2013 zeigen wir Bilder von

Elisabeth Bereznicki und Sandra Eades

unter dem Titel: „Orte der Dinge“

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein. Die Künstlerinnen sind anwesend. Die Einführung hält Dr. Antje Lechleiter.

Termin: Freitag, 22. Februar 2013, 19.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus March-Buchheim, Sportplatzstraße 14,

Öffnungszeiten: samstags 16 – 18 Uhr,
sonntags 11 – 18 Uhr (bis 24. 3.)
Eintritt: frei

Weitere Informationen:
www.kunstvereinmarch.de

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert.

Die Sprechtagereferenten finden statt
in der VdK- Geschäftsstelle Freiburg,
Bertoldstr. 44,
!! jeden Montag !!
nur nach Terminvereinbarung Tel. 0761 –
5 04 49-0

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

.....
**Ende des
redaktionellen Teils**
.....